

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thomas Löser

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Thema: Atomkraftwerksplanung Tschechien

Tschechien hat jüngst Pläne zum Bau von Mini-Atomreaktoren (sog. SMR) bestätigt.¹ Die geplanten Standorte liegen weniger als 20 Kilometer von der Grenze zu Sachsen entfernt. Bis zum 14. Juli 2025 können Stellungnahmen zur Umweltverträglichkeitsprüfung abgegeben werden.² Reaktoren vom Typ SMR sind bisher nirgendwo in industriellem Maßstab im Einsatz. Jüngere Projekte etwa in den USA scheiterten, nachdem sich die Kosten für sechs Minireaktoren auf 9,3 Milliarden Dollar mehr als verdoppelt und dabei bereits 1,4 Milliarden Dollar an staatlichen Subventionen verbraucht hatten.³

Fragen an die Staatsregierung:

1. Plant die Staatsregierung eine Stellungnahme zum Projekt und wenn ja, mit welchem Inhalt?
2. Welche Atomstrompläne (inkl. Lieferung von Atomstrom, Ausbau der Netzverknüpfung, Kooperation bei Errichtung oder Betrieb des Kraftwerks) verfolgt der Freistaat Sachsen in Zusammenarbeit mit seinem Nachbarland Tschechien?
3. Beabsichtigt die Staatsregierung, sich am Ausbau der Kernenergie oder der Entwicklung vom SMR in Tschechien zu beteiligen und wenn ja, bringt sich der Freistaat mit sächsischen Steuergeldern finanziell in den Ausbau des tschechischen Atomprogramms ein?
4. Hat Staatsregierung Erkenntnisse (u.a. Zeitplan, Standort, Kosten, Sicherheitsstandards) zur Errichtung eines Endmülllagers für hochradioaktiven Atommüll in der Tschechischen Republik und wenn ja, wie ist die Haltung der Staatsregierung zu diesen Planungen?



Unterschieden von
THOMAS LÖSER
am 12.06.2025

¹ <https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/politik/tschechien-plan-akw-small-modular-reactor-grenze-sachsen-100.html>

² <https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/politik/tschechien-plan-akw-small-modular-reactor-grenze-sachsen-100.html>

³ <https://www.mdr.de/wissen/news/minireaktor-usa-atomkraft-kernenergie-100.html>

5. Kann die Staatsregierung eine Gefährdung für die sächsische Bevölkerung infolge des Ausbaus der Kernenergie in Tschechien sowohl mit Blick auf die Stromerzeugung als auch mit Blick auf die Atommüllendlagerung ausschließen?

Dresden, den 12. Juni 2025

Thomas Löser, MdL